

Kolonie den dortigen Autonomiebestrebungen höchst mißtrauisch gegenübersteht. Die Führungen in Peking und vor allem in Kanton werden deshalb nichts unversucht lassen, ihre Möglichkeiten auszuspielen und dabei vor allem ihren Vertreter, den Multimillionär He Yin, der sowohl im NVK als auch in der Gesetzgebenden Versammlung von Macao sitzt, gegen die Verfassungsänderungen mobilisieren. In diesem Sinne auch dürfte die mächtige Sociedade de Turismo e Diversoes de Macau (STDM), ein Konsortium ebenfalls Peking-orientierter Hongkonger Multimillionäre, optieren, die Hotels und Spielkasinos in Macao betreibt.

-we-

TAIWAN

(60) Kleine Parteiumbildung

Der Ständige Ausschuß des ZK der Guomindang (Kuomintang) hat am 25. Juni eine Reihe von Personalveränderungen im kulturellen Bereich der Parteiarbeit beschlossen. Der neue Vorsitzende der Kulturabteilung des ZK heißt Zhou Yinglong (47); dessen Vorgänger Chu Songqiu (60) übernahm den Posten des Vorstandsvorsitzenden der von der Partei betriebenen Fernsehgesellschaft "China Television Company". Der bisherige stellvertretende Direktor der Kulturabteilung, Jiang Liangru (61), hat mit dem bisherigen Geschäftsführer des zur Partei gehörenden "Zhenzhong-Verlages", Li Yuanguy (63), die Ämter getauscht. Li Shifen (66) wurde zum Präsidenten der Filmgesellschaft der Partei "Central Motion Picture Corp." ernannt. Das von diesem vakant gemachte Amt des Geschäftsführers des ebenfalls zur Partei gehörenden Rundfunksenders "China Broadcasting Corporation" wurde von Jiang Xiaowu (35) besetzt. Jiang Xiaowu, der u.a. noch die Funktion des Vorstandsvorsitzenden des Rundfunkvereins in Taiwan hat, ist der zweite Sohn des Staatspräsidenten Jiang Jingguo. Er hat in München Politologie studiert (ZYRB, 26.6.80).

-ni-

(61) Erfolg des Stahlwerkes in Gaoxiong

Das erst vor mehr als zwei Jahren in Betrieb gesetzte Hüttenwerk "China Steel Corporation" in der südtaiwanesischen Hafenstadt Gaoxiong wird nach den Worten seines Vorstandsvorsitzenden, Zhao Yaodong, in diesem Jahr einen Gewinn in Höhe von 3 Mrd. NT\$ (36 NT\$ = 1 US\$) einbringen, der 375% des Jahresplanzieles (8 Mrd. NT\$) entspricht. Bis Ende Mai hat das staatliche Werk bereits über 1,4 Mio. t Stahlprodukte hergestellt und 1.359.000 t abgesetzt. Die Produktion für das ganze Jahr wird mit mehr als 1,5 Mio. t (Planziel 1.134.000 t) berechnet, davon können über 1.460.000 t (Planziel

1.134.000 t) verkauft werden. Noch in diesem Fiskaljahr (Beginn 1. Juli 1980) wird das Werk die zweite Ausbaustufe mit Investitionen in Höhe von 15,3 Mrd. NT\$ in Angriff nehmen; eine Hälfte davon soll von der Regierung aufgenommen werden, die andere Hälfte auf dem ausländischen Kapitalmarkt aufgenommen werden. Das Ziel der zweiten Ausbaustufe ist eine Jahresproduktion von 8 Mio. t Stahl. Während der ersten Baustufe hat die Firma insgesamt rund 650 Mio. US\$ Kredite aus dem Ausland genommen (ZYRB, 13. u. 25.6.80, 1.7.80).

-ni-

(62) Neue Wahlen in diesem Jahr

Nach zweijähriger Verzögerung steht nun fest, daß die Wahlen von zusätzlichen Abgeordneten auf der Zentralregierungsebene noch in diesem Jahr stattfinden werden. Die Wahlen wurden ursprünglich für Dezember 1978 geplant, dann aber anlässlich des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen mit den USA durch Präsident Carter unbefristet verschoben. Laut der bekanntgegebenen neuen Regelung soll die Zahl der zusätzlichen Abgeordneten vergrößert werden, und zwar die der zusätzlichen Nationalversammlungsmitglieder von 53 auf 76, die der zusätzlichen Mitglieder des Gesetzgebungsyuans von 52 auf 96 und die der zusätzlichen Mitglieder des Kontrollyuans von 15 auf 32 (ZYRB 12.6.80).

-ni-

(63) Zunahme des Handelsdefizits

Im Mai 1980 wies die Handelsbilanz Taiwans wieder ein Defizit von 150,4 Mio. US\$ auf. Seit März dieses Jahres hatte die Insel drei Monate nacheinander einen Importüberschuß. Während der ersten fünf Monate stiegen die Exporte Taiwans gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres um 31,6% auf 7.664,6 Mio. US\$, die Importe um 45,3% auf 7.877,2 Mio. US\$. Daraus ergibt sich ein Gesamtdefizit von 212,6 Mio. US\$. Um das Handelsdefizit möglichst gering zu halten, stellte das Außenhandelsbüro 170 Warenkategorien unter strenge Importkontrolle. Dabei handelt es sich zumeist um Einfuhren aus Japan. Infolge der Ölverteuerung und des Handelsdefizits wird erwartet, daß die Wirtschaftszuwachsrate Taiwans in diesem Jahr jetzt nur noch 6,5% betragen wird, ursprünglich hatte die Regierung mit 8% gerechnet (FCW, 15.6.80; Central News Agency, Taipei, 4.6.80; vgl. C.a., Jan. 1980, S.37, Ü 62 und Mai 1980, S.410, Ü 75).

-ni-

(64) Gaoxiong wird zehntgrößter Hafen der Welt

Nach den Worten des Staatssekretärs im Verkehrsministerium, Chen Shuxi, steht der südtaiwanische Hafen Gaoxiong (Kaohsiung) jetzt unter den 156 größten Häfen der Welt an 10. Stelle. In diesem Jahr wird er wahrschein-

lich einen Umschlagsrekord von 72 Mio.t erreichen. Der neugebaute dritte Silo mit automatischer Umladeeinrichtung ist seit Mai in Betrieb. Auch die Bauarbeiten für einen dritten Container Terminal werden bald beendet sein; er soll der größte seiner Art im Fernen Osten sein. Insgesamt haben die fünf taiwanesischen Häfen im vorigen Jahr 99 Mio.t Güter umgeschlagen; in diesem Jahr wird eine Menge von rund 110 Mio.t erwartet. In den ersten vier Monaten belief sich der Umschlag auf ca. 37,9 Mio.t (ZYRB, 4.6.80). Die Provinzregierung hat beschlossen, noch im kommenden Finanzjahr mit einer Investition von 570 Mio.NT\$ die fünf Häfen auszubauen (ZYRB, 9.6.80).

-ni-

(65) Handelsbüro der Bundesrepublik Deutschland in Taipei geplant

Während des achttägigen Besuches von sieben Bundestagsmitgliedern in Taiwan sagte der Leiter der Delegation, Klaus Francke, daß die Bundesrepublik noch in diesem Jahr ein Handelsbüro in Taipei errichten werde. Dies solle aber den DIHT vertreten. Auch die italienische Außenhandelsbehörde beabsichtigt, in Taipei ein Handelsbüro zu gründen, wie ein italienischer Abgeordneter, Dr. Bruno Steganini, ebenfalls bei einer Freundschaftsreise in Taiwan bekanntgab (FCW, 8.6.80). Nach einer Meldung der taiwanesischen Presseagentur "Central News Agency" (21.6.80) stieg der Handel zwischen Taiwan und Europa in den ersten fünf Monaten dieses Jahres auf einen Wert von 2 Mrd.US\$, wobei die Exporte Taiwans nach Europa um 58,4% zunahm und die Importe aus Europa um 26,3%. Laut derselben Quelle (6.6.80) wird die Regierung Taipei die Bemühung der "China Merchants Steam Navigation Company" unterstützen, ab September einen direkten Schiffsverkehr zwischen Taiwan und dem Mittelmeer zu beginnen. Die Schiffe werden Gaoxiang (Kaohsiung), Jilong (Keelung), Hongkong, Singapur, Jeddah, Genua und Barcelona anlaufen.

-ni-

(66) Investition in den USA

Das taiwanische Elektronikunternehmen "Sampo Corp." will in Atlanta, US-Bundesstaat Georgia, mit einer Anfangsinvestition von 5 Mio.US\$ ein Werk bauen, in dem monatlich 12.000 Farbfernseher für den US-Markt hergestellt werden können. Das Werk, das noch zu Beginn 1981 den Betrieb aufnehmen soll, wird den Amerikanern 300 Arbeitsplätze beschaffen. "Sampo Corp." hat bereits 1976 ein ähnliches Werk in Chicago gebaut, das 1979 einen Absatz von 50 Mio.US\$ (1977 = 8,9 Mio.US\$) erzielte. Mit den Investitionen in den USA will die Firma die von der US-Regierung verfügten Importbeschränkungen für Farbfernseher aus Taiwan umgehen. Ferner plant die staatliche Ölgesellschaft Taiwans, "Chinese Petroleum Corp." (CPC), zusammen mit der US-Firma "Pacific Resources Inc." in Hawaii

eine Ölraffinerie zu bauen. Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von 100 Mio.US\$ entfallen 49% auf CPC. Andererseits betragen die US-Investitionen in Taiwan in den ersten vier Monaten dieses Jahres 61 Mio.US\$; das entspricht rund 71% der gesamten ausländischen Investitionen in demselben Zeitraum. Taiwan ist zur Zeit der 9.größte Handelspartner der USA. Der bilaterale Handel zwischen beiden Seiten wird nach den Worten des Ministerpräsidenten Sun Yunxuan (Sun Yun-suan) in diesem Jahr einen neuen Rekord von 10 Mrd.US\$ erreichen (FCW, 1.6.80).

-ni-

(67) Reagan für Wiederherstellung offizieller Beziehungen mit Taiwan

Ronald Reagan, der die Vorwahlen des US-Präsidentschaftskandidaten für die Republikaner bereits gewonnen hat, behauptete, daß er nach einem Sieg bei den kommenden Präsidentenwahlen offizielle Beziehungen mit Taiwan errichten werde. Er hat in mehreren Reden der Regierung Carter vorgeworfen, Taiwan zugunsten der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zu Peking verkauft zu haben. Jedoch möchte er, wie sein außenpolitischer Chefberater vor Journalisten am 20.Juni bekräftigte, nicht die diplomatischen Beziehungen mit Taiwan wiederherstellen, sondern nur offizielle Verbindungsbüros zwischen Washington und Taipei austauschen. Ferner beabsichtige er auch nicht, die bestehenden Beziehungen zu Peking zu verändern. In einem Interview mit der "Washington Post" gab Reagan zu, daß mehrere seiner engen Mitarbeiter gleichzeitig für Taiwan arbeiteten. Auch er selbst habe früher für Taiwan geworben. In einem Kommentar der RMRB vom 14.Juni warnte Peking Reagan davor, die gerade normalisierten Beziehungen zwischen den USA und China rückgängig zu machen (LHB, 20.-23.6.80; ZYRB, 22.6.80; RMRB, 14.6.80).

Um den inoffiziellen Charakter der Beziehungen mit Taiwan zu bekräftigen, hat Washington noch vor kurzem entschieden, ab Dezember dieses Jahres Etiketts mit der Bezeichnung "Republik China" oder deren Abkürzung "R.O.C." für alle aus Taiwan eingeführten Waren zu untersagen. Statt dessen soll die Bezeichnung "Made in Taiwan" verwendet werden. Nach eindringlichen Protesten der Taiwanlobbyisten zog die Regierung ihre Entscheidung wieder zurück; dabei betonte das State Department, daß die Duldung des weiteren Gebrauchs des Warenzeichens "Republik China" keine politische Anerkennung bedeute (ZYRB, 10.6.80; LHB, 8.6.80, vgl. auch 29.-30.5.80).

-ni-

(68) US-Kampfflugzeuge vom Typ F-X für Taiwan

Am 17.Juni bestätigte das US-Außenministerium, daß Taiwan neue US-Kampfflugzeuge vom Typ F-X,

F-5G oder F-16-J79 erwerben dürfe. Der Typ F-X ist noch nicht endgültig entworfen. Er wird mit einem Motor ausgerüstet, der stärker als der von F-5 und ungefähr wie der von F-16 sein soll (ZYRB, 19.- 21.6.80). Anfang dieses Jahres hatte Washington den Erwerb moderner US-Maschinen vom Typ F-4S, F-16-16S und F-18S abgelehnt (C.a., Jan. 1980, S.36, U 59). Vor dem Unterausschuß für Asien und den Pazifik des außenpolitischen Komitees beim US- Repräsentantenhaus sagte der Assistant Minister des US-Außenministeriums, Richard Holbrooke, daß die USA Taiwan letztes Jahr im Rahmen der noch vor dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen beider Seiten unterzeichneten Verträge militärische Ausrüstungen im Wert von 800 Mio.US\$ geliefert hätten. In diesem Jahr hat der Kongreß bereits einem Antrag der Regierung Carter zugestimmt, ein erstes Kontingent von Waffen im Wert von 280 Mio.US\$ zu liefern, darunter "Hawk" Boden-Luft-Raketen für ein zusätzliches Bataillon, verbesserte Schiffs-Luft-Abwehrraketen vom Typ "Sea Chapparral", TOW-Panzerabwehrraketen, ein Kriegsschiff-Feuerkontrollsystem mit 76 mm-Schnellgeschützen und eine verbesserte elektronische Identifikationseinrichtung zum Schutz eigener Kampfflugzeuge vor Angriffen feindlicher Luftabwehrgeschütze (ZYRB, 13.6.80).

-ni-

(68) US-Kampfflugzeuge vom Typ F-16 für Taiwan

Am 17. Juni bestätigte das US-Außenministerium, daß Taiwan neue US-Kampfflugzeuge vom Typ F-16

erwerben dürfe. Der Typ F-X ist noch nicht endgültig entworfen. Er wird mit einem Motor ausgerüstet, der stärker als der von F-5 und ungefähr wie der von F-16 sein soll (ZYRB, 19.- 21.6.80). Anfang dieses Jahres hatte Washington den Erwerb moderner US-Maschinen vom Typ F-4S, F-16-16S und F-18S abgelehnt (C.a., Jan. 1980, S.36, U 59). Vor dem Unterausschuß für Asien und den Pazifik des außenpolitischen Komitees beim US- Repräsentantenhaus sagte der Assistant Minister des US-Außenministeriums, Richard Holbrooke, daß die USA Taiwan letztes Jahr im Rahmen der noch vor dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen beider Seiten unterzeichneten Verträge militärische Ausrüstungen im Wert von 800 Mio.US\$ geliefert hätten. In diesem Jahr hat der Kongreß bereits einem Antrag der Regierung Carter zugestimmt, ein erstes Kontingent von Waffen im Wert von 280 Mio.US\$ zu liefern, darunter "Hawk" Boden-Luft-Raketen für ein zusätzliches Bataillon, verbesserte Schiffs-Luft-Abwehrraketen vom Typ "Sea Chapparral", TOW-Panzerabwehrraketen, ein Kriegsschiff-Feuerkontrollsystem mit 76 mm-Schnellgeschützen und eine verbesserte elektronische Identifikationseinrichtung zum Schutz eigener Kampfflugzeuge vor Angriffen feindlicher Luftabwehrgeschütze (ZYRB, 13.6.80).

-ni-

Investition in den USA

Die taiwanische Elektronikunternehmen "Sampo" und "Wai" in Arizona, US-Bundesstaat Georgia, haben Anfangsinvestition von 2 Mio. US\$ in den USA gemacht. In dem am 12. März 1980 veröffentlichten Bericht des US-Handelsministeriums wird festgestellt, daß die taiwanische Regierung im Jahr 1979 eine Investition von 20 Mio. US\$ in den USA gemacht hat. Die taiwanische Regierung hat im Jahr 1979 eine Investition von 20 Mio. US\$ in den USA gemacht. Die taiwanische Regierung hat im Jahr 1979 eine Investition von 20 Mio. US\$ in den USA gemacht.